

Vorlage Nr.: LS_74_2021_DS12

Aktenzeichen: 97-10

Zuständiger Bereich: Präsidialkanzlei

Verfasser/in: Bernd Baucks

Bearbeiter/in: Jochen von der Heidt

0211 4562-247

jochen.von_der_heidt@ekir.de

Beschlussvorlage

Festsetzung der Umlagen und des Finanzausgleiches in der Evangelischen Kirche im Rheinland für das Jahr 2021

Gremium	Zuständigkeit / Zusatzinfo	Datum / Dauer	Berichterstattung
Landessynode	Entscheidung		
LS Finanzausschuss (VI)	Vorberatung		

Anlage(n):

Bericht über die finanzielle Lage 2020 21

DS - Umlagen_2021

Eckdaten 2021

Umlageberechnung 2021

Beschluss:

I.

Die Umlage für gemeinsame Aufgaben beträgt gemäß § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes = 60,324287 Euro pro Gemeindemitglied (21 Prozent des Netto-Kirchensteuer-Aufkommens, § 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz).

II.

Nach § 6 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes beträgt der von den kirchlichen Körperschaften zu zahlende Pauschalbetrag zur Deckung der Pfarrbesoldungskosten für jede besetzte Pfarrstelle 127.730,79 Euro.

III.

Nach § 10 und § 15 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes beträgt die Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage für die Pfarrerrinnen und Pfarrer und die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten 12,985366 Euro pro Gemeindemitglied = 4,5204 Prozent vom Netto-Kirchensteueraufkommen (§ 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz).

IV.

Zur Finanzierung des Finanzausgleichs wird die Finanzausgleichsumlage in Höhe von

84,09 Prozent des Betrages, der den Durchschnittsbetrag am Netto-Kirchensteueraufkommen (§ 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz) in der Landeskirche im Haushaltsjahr nach Abzug der im Finanzausgleichsgesetz geregelten Umlage mit Ausnahme der Finanzausgleichsumlage übersteigt, erhoben.

V.

Der Bericht über die finanzielle Lage und zur Entwicklung der Kirchensteuer in den Jahren 2020 und 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung/Gegenstand der Beratung:

s. Anlagen

Bericht über die finanzielle Lage Steuerschätzung

Überblick zur aktuellen wirtschaftlichen und finanziellen Lage

Das Jahr 2020 ist im Wesentlichen von den Einflüssen der noch andauernden „Corona-Krise“ ausgelöst durch das noch in seiner Wirkung und vor allem Behandelbarkeit unbekanntem Virus Covid 19 geprägt. Die Maßnahmen zur Eindämmung dieser weltweiten Pandemie bedeuten eine historische Zäsur, für die es seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland keinen Vorläufer gibt.

Aufgrund der Kombination massiver wirtschaftlicher Effekte mit den erheblichen sozialen Auswirkungen auf alle Bereiche des Zusammenlebens, verbunden mit weltweiten Reisebeschränkungen liegen Vergleiche mit der Finanzkrise 2008 hinsichtlich der wirtschaftlichen Konsequenzen zwar nahe, bilden aber nicht annähernd das Ausmaß der Krise ab. Allein das Ausmaß der beantragten und in Anspruch genommenen Kurzarbeitsregelungen, die Mitte des Jahres 2020 sieben Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betreffen, ist der Höhe nach nicht vergleichbar mit vorhergegangenen Krisen.

Dabei gilt, dass übereinstimmend festgestellt wird, dass es in Deutschland bislang noch beispielhaft gelungen ist, die wirtschaftlichen Konsequenzen der Krise zu begrenzen. Insbesondere wird den konjunkturellen Maßnahmen zugeschrieben, wirksam nachhaltige Auswirkungen auf Beschäftigung und Wachstum eingeehrt zu haben – dass solche Effekte noch eintreten, ist allerdings nicht auszuschließen.

Einschätzungen zu den Einflussfaktoren auf die Entwicklung des Kirchensteueraufkommens

Prognosen des Bundesministeriums für Wirtschaft gehen für 2020 von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 6,3% (Frühjahrsprojektion 2020) aus, daran anschließend von einer Erholung und einem erneuten Wachstum gegenüber 2020 in 2021 um 5,2%.

Die Steuermindereinnahmen werden nach einer ersten Prognose des Arbeitskreises Steuerschätzung auf knapp 100 Milliarden Euro gegenüber der Schätzung und Planung vom Oktober 2019 beziffert. Auch in den Jahren 2021 und nachfolgenden wird nach Einschätzung des Arbeitskreises das Aufkommen unter den Schätzergebnissen von Oktober 2019 liegen. Der Arbeitskreis stellt fest, dass die Prognosefähigkeit aufgrund der Komplexität der Einflussfaktoren mit hoher Unsicherheit belastet ist und wird eine erneute Schätzung im Herbst 2020 (Anfang September) vornehmen.

Die gesamtwirtschaftlichen Risiken – auch im europäischen Kontext – sind erheblich und wirken additiv zu den bereits bestehenden Risiken, die bereits zu Beginn des Jahres 2020 – also vor Beginn der Pandemie – für eine gedämpfte Erwartung hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmendaten sorgten. Die Brexit-Krise und die sich abzeichnende fehlende Lösung für eine tragfähige Vertragsgrundlage verknüpft mit dem sich zunehmend schwieriger gestaltenden Verhältnis zwischen der EU und den USA. Aber auch China und der asiatische Raum ist ein Baustein wachsender politischer Unsicherheit, die sich auch in wirtschaftlichen Erwartungen niederschlägt.

Weitere Unsicherheiten bestehen krisenunabhängig bereits durch den notwendigen Strukturwandel in der Automobilindustrie und Rückstände in der technisch-digitalen Infrastrukturentwicklung.

Bislang galt für die Kirchen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Folgen der Kirchenmitgliedschaftsentwicklung noch überkompensiert haben, d.h. bei sinkenden Mitgliederzahlen wachsende Kirchensteuereinnahmen zu verzeichnen waren. Mit der Freiburger Studie – und auch den eigenen Erwartungen in der Evangelischen Kirche im Rheinland – verbunden war eine mittelfristig noch günstige Einnahmeentwicklung. Diese Entwicklungen haben sowohl für eine Entspannung der Haushaltssituation, als auch die Möglichkeit gesorgt, Rückstände in der Kapitalbildung der Versorgungskasse deutlich aufzuholen. Die Planung für die Haushalte 2021 und folgende ging deshalb davon aus, dass bei deutlicher Entlastung bei den Einzahlungen in die Versorgungssicherung, dieser Trend auch noch anhalten würde. Von diesen Erwartungen gilt es jetzt deutlich Abschied zu nehmen und sich auf eine grundlegend neue Situation einzustellen. Die Voraussetzungen, bis 2030 die 70%ige Kapitaldeckung für Versorgung und Beihilfe mit einer Sicherungsumlage von 18% zu erreichen sind erheblich schlechter geworden als in den Berechnungen angenommen.

Auswirkungen auf die Prognose 2020 und HH- Planung 2021 und folgende

In der Sitzung des Ständigen Finanzausschusses am 13.5.2020 bestand Einigkeit, dass die vorliegenden Daten für die Steuereinnahmen 2020 für eine Prognose nicht aussagekräftig sind – analog zum Vorgehen des Arbeitskreises ist als Basisjahr daher das Aufkommen 2019 verwendet worden und sind Ableitungen aus den vorliegenden Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung unter den gegebenen Corona-Krisenbedingungen gezogen worden. Nach Erhalt der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung wird für das Jahr 2020 vom einem Szenario -12,5% ausgegangen und dieses Szenario auch als Basis für die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2020.

Aus den bisherigen Kirchensteuereinnahmedaten geben nur die Monate April und Mai 2020 (für Mai bisher nur das Finanzamtsaufkommen) Aufschluss darüber, wie sich das Jahr entwickeln könnte: Im Mai zeigt sich erstmals ein Einnahmerückgang aus der Kirchenlohnsteuer gegenüber dem Vorjahresreferenzmonat – dieser war im April noch nicht deutlich, hier war der Rückgang der Einkommensteuereinnahmen signifikant. Das entspricht der Einführung fiskalischer Maßnahmen in der Reihenfolge ‚Stundungsmöglichkeit der Einkommensteuer‘ und ‚Kurzarbeit‘. Dass die Effekte der Kurzarbeit im April noch nicht einschlägig sind, ist plausibel – im April wurden in vielen Unternehmen noch Urlaubsrückstände und Mehrarbeit bzw. Überstunden abgebaut, erst im Mai kommt Kurzarbeit in höherem Umfang zum Tragen.

Für die Interpretation ist weniger die prozentuale Veränderung des kumulierten Jahresergebnisses aussagekräftig, als der Referenzmonatsvergleich – bereinigt um die nachlaufend erhobene Kapitalertragsteuer. Mit der Abweichung von -10,7% gegenüber dem Vorjahr wird deutlich, dass die Prognose von -12,5% gegenüber 2019 nach wie vor eine realistische Einschätzung darstellt, da die ersten beiden Monate (ohne Corona-Effekt) nicht repräsentativ für den Jahresverlauf sind.

Die Wachstumsaussichten für 2021 gehen von einer Erholung – das bedeutet allerdings, dass die Ausgangsbasis für dieses Wachstum von einem deutlich niedrigeren Niveau als 2019 ausgeht und damit auch in 2021 nicht davon auszugehen ist, dass das Niveau von 2019 wieder erreicht wird. Der Ständige Finanzausschuss geht von einem Minus von 5% gegenüber dem Ist 2019 aus.

Ausgehend von diesem Niveau ist für die Folgejahre in der mittelfristigen Planung ebenfalls von einer Erholung auszugehen, allerdings sind zahlreiche Faktoren dafür bedeutsam, beispielhaft sei eine zweite Infektionswelle zum anderen die weiteren Faktoren für die Wirtschaftsentwicklung genannt. Da so viele Parameter zusammenwirken, ist es umso schwieriger, die Auswirkungen der Kirchenmitgliedschaftsentwicklung kalkulatorisch zu

bewerten. Wichtig ist allerdings die Erkenntnis, dass die derzeitigen Kirchenaustrittszahlen die Annahmen der Freiburger Studie für das Rheinland tatsächlich übersteigen, was die Annahme stützt, dass das Kirchensteueraufkommen 2021 unter dem von 2019 bleibt – hier wird von einer Größenordnung von -5% ausgegangen.

Für das laufende Jahr 2020 wird ein Nachtragshaushalt für einen Verteilbetrag von 650 Millionen Euro auf der Basisannahmen 2019 – 12,5% aufgestellt. Er fällt damit um etwa 92 Millionen niedriger als der Verteilbetrag 2019 (Verteilbetrag 742 Millionen Euro).

Bei einer Annahme wie beschrieben liegt der geschätzte Verteilbetrag 2021 bei knapp 705 Millionen Euro und damit um etwa 35 Millionen Euro unter der mittelfristigen Planung für 2021. Vorbehaltlich der Entscheidung des Erweiterten Finanzausschusses wird für den Haushalt 2021 von diesem Basiswert für die Haushaltseckdaten ausgegangen.

Vorlage der Kirchenleitung an die Landessynode

**Umlage für
gemeinsame Aufgaben,
Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung,
Versorgungssicherungsumlage,
Finanzausgleich.**

A

BESCHLUSSANTRAG

Die Landessynode nimmt davon Kenntnis, dass die Kirchenleitung im Einvernehmen mit dem Ständigen Finanzausschuss, vermehrt um die Mitglieder der Landessynode, die auf der vorhergehenden Tagung Mitglieder des Finanzausschusses waren, gemäß § 16 Abs. 1 des Kirchengesetzes über die Durchführung der Pfarrbesoldung, den Finanzausgleich und die Umlagen in der Evangelischen Kirche im Rheinland (Finanzausgleichsgesetz - FAG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2008, zuletzt geändert durch die Gesetzesvertretende Verordnung vom 15. Mai 2020, folgende Beschlüsse gefasst hat:

I.

Die Umlage für gemeinsame Aufgaben beträgt gemäß § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes = 60,324287 Euro pro Gemeindemitglied (21 Prozent des Netto-Kirchensteuer-Aufkommens, § 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz).

II.

Nach § 6 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes beträgt der von den kirchlichen Körperschaften zu zahlende Pauschalbetrag zur Deckung der Pfarrbesoldungskosten für jede besetzte Pfarrstelle 127.730,79 Euro.

III.

Nach § 10 und § 15 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes beträgt die Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage für die Pfarrerinnen und Pfarrer und die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten 12,985366 Euro pro Gemeindemitglied = 4,5204 Prozent vom Netto-Kirchensteueraufkommen (§ 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz).

IV.

Zur Finanzierung des Finanzausgleichs wird die Finanzausgleichsumlage in Höhe von 84,09 Prozent des Betrages, der den Durchschnittsbetrag am Netto-Kirchensteueraufkommen (§ 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz) in der Landeskirche im Haushaltsjahr nach Abzug der im Finanzausgleichsgesetz geregelten Umlage mit Ausnahme der Finanzausgleichsumlage übersteigt, erhoben.

V.

Der Bericht über die finanzielle Lage und zur Entwicklung der Kirchensteuer in den Jahren 2020 und 2021 wird zur Kenntnis genommen.

B

BEGRÜNDUNG

I. Umlage für gemeinsame Aufgaben:

Die Umlage für die gemeinsamen Aufgaben beträgt gemäß § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes 60,324287 Euro (Vorjahr: 30,275683 Euro) pro Gemeindemitglied (21 Prozent des Netto-Kirchensteuer-Aufkommens, § 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz).

II. Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung:

Der Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung errechnet sich wie folgt:

<u>Kosten für</u>	Mio. €	(Vorjahr)
◆ den Gemeindepfarrdienst und die kreiskirchlichen Pfarrstellen	161,350	(148,968)
◆ Kalkulatorische Kosten	0,384	(0,265)

Ausgaben insgesamt = 161,734 (149,233)

<u>Deckung durch</u>		
◆ Erstattungen VKPB für Nachversicherungen	0,000	(0,000)
◆ Pfarrstelleneinkünfte/ sonstige Einnahmen	0,167	(0,167)
◆ Zuschüsse für Religionsunterricht Rheinl.-Pf.	0,000	(0,004)
◆ Erträge Auflösung Rückstellung	0,019	(0,019)
Einnahmen insgesamt =	0,186	(0,190)

zu finanzieren sind somit = 161,548 (149,043)

Der Pauschalbetrag beträgt somit bei 1.264,84 Pfarrstellen

127.730,79 €

(Vorjahr: **116.573,77 Euro**)

Von diesem Pauschalbetrag sind die Pfarrbesoldungszuschüsse der Länder abzuziehen:

	Euro	(Vorjahr)
Nordrhein-Westfalen (1,570 Mio.)	1.628,57 €	(1.649,68 €)
Rheinland-Pfalz (7,859 Mio.)	40.353,95 €	(39.142,48 €)
Hessen (1,186 Mio.)	26.511,19 €	(27.725,93 €)

III. Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage:

Die Versorgungssicherungsumlagen für die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie für die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten nach § 10 und § 15 Abs. 2 des Finanzausgleichsgesetzes werden in einem Betrag erhoben und über den Haushalt der Zentralen Pfarrbesoldung abgewickelt. Die an die Versorgungskasse zu zahlende Versorgungssicherungsumlage beträgt im Jahre 2021 = 18 Prozent des Netto-Kirchensteueraufkommens unter Berücksichtigung der gezahlten Stellenbeiträge.

	Mio. €	(Vorjahr)
◆ 18 Prozent des Netto-Kirchensteueraufkommens	126,8557	180,0000
◆ 2021 zu zahlende Versorgungskassenbeiträge	- 92,7830	- 61,1457
zu finanzieren	<u>34,0727</u>	<u>118,8543</u>
◆ abzüglich landeskirchlicher Anteil (6,5 Prozent von 34,5630 Mio. Euro)	-2,2147	-12,0043
◆ Über Versorgungssicherungsumlage zu finanzieren	31,8580	106,8500

Die Versorgungssicherungsumlage beträgt somit 12,985366 Euro (Vorjahr = 42,705718 Euro) pro Gemeindemitglied = 4,5204 Prozent (Vorjahr = 14,2467 Prozent) des Netto-Kirchensteueraufkommens, § 5 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz.

IV. Finanzausgleich:

Der Mindestbetrag beträgt nach Abzug aller Umlagen mit Ausnahme der Finanzausgleichsumlage 96 Prozent des Pro-Kopf-Betrages in der Landeskirche.

Auf Grund des beschlossenen Haushaltsansatzes von 704,75 Mio. Euro macht die Aufstockung der empfangsberechtigten Kirchenkreise auf 96 Prozent des Pro-Kopf-Betrages je Gemeindemitglied am Netto-Kirchensteueraufkommen in der Landeskirche insgesamt 63,522204 Mio. Euro (Vorjahr: 77,403155 Mio. Euro) aus. Die Erhebung der Finanzausgleichsumlage in Höhe von 84,09 Prozent (Vorjahr: 86,40 Prozent) des Betrages, der den Pro-Kopf-Betrag je Gemeindemitglied am Netto-Kirchensteueraufkommen in der Landeskirche übersteigt, macht insgesamt einen Betrag von 63,522204 Mio. Euro (Vorjahr: 77,403155 Mio. Euro) aus.

Der Pro-Kopf-Betrag je Gemeindemitglied am Netto-Kirchensteueraufkommen in der Landeskirche liegt nach den Vorausberechnungen bei 213,95 Euro (Vorjahr: 188,68 Euro). Daraus ergibt sich eine Aufstockung der Empfangsberechtigten auf 205,39 Euro (Vorjahr: 180,19 Euro).

C

Anlagen

Anlage 1-1 bis 1-3: Korrektur Prognose 2020

Anlage 2-1 bis 2-3: Schätzung und Haushaltsansatz 2021

Anlage 3-1 bis 3-3: Umlagen und Finanzausgleich

Anlage 4-1 bis 4-2: Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung

Vorschlag der Kirchenleitung:

Überweisung an den Finanzausschuss (VI)

Anlage 1-1: Korrektur Prognose 2020

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Gemeinde- mitglieder Feststellung 31.12.2018	Anzahl der Gemeinde- und Funktions-Pfarrstellen (ohne JVA-+Schulpfarrstellen)		Ist- Kirchen- steuerauf- kommen 2018 Netto Mio. €	geschätztes Kirchen- steuerauf- kommen 2019 Netto Mio. €
			besetzte Pfarrstellen Apr 2019	unbesetzte Pfarrstellen / Freistellung Apr 2019		
1	2	3	4	5	6	7
1	Aachen	76746	42,17	0,75	27,694256	20,632271
2	An der Agger	81451	36,73	5,52	21,007068	20,745889
3	Altenkirchen	37331	22,25	0,00	8,101803	7,838925
4	Bonn	46783	24,00	2,00	20,489088	19,775640
5	an Lahn und Dill	72882	41,50	0,00	18,460798	18,592497
6	Dinslaken	51474	22,00	0,00	11,756871	11,349064
7	Düsseldorf	104580	58,50	5,00	58,213038	70,844942
8	Düsseldorf-Mettmann	69892	31,00	0,00	25,446054	26,334499
9	Duisburg	66369	31,20	2,96	12,853638	17,321541
10	Essen	136370	63,88	3,37	40,961326	39,062563
11	Gladbach-Neuss	121786	57,92	2,00	35,821508	37,738655
12	Bad Godesberg-Voreifel	51960	24,25	0,00	19,173955	20,670442
13	Jülich	78877	36,83	2,25	15,442883	15,332696
14	Kleve	42714	22,34	1,25	9,491187	9,177396
15	Koblenz	80129	44,50	0,25	20,100904	21,870400
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	273291	126,77	6,50	105,836864	105,421750
17	Krefeld-Viersen	100608	47,42	2,50	31,243115	27,993302
18	Lennepe	62725	32,42	1,00	16,423130	15,047589
19	Leverkusen	67617	18,25	5,75	22,289729	20,250146
20	Moers	93404	45,03	8,25	19,598060	16,679463
21	An Nahe und Glan	53339	28,25	8,00	12,422747	12,276655
22	Niederberg	42410	20,34	2,00	11,283239	11,562514
23	Obere Nahe	47274	19,25	5,50	8,447131	8,419321
24	Oberhausen	51152	22,30	1,00	9,548998	9,325609
25	An der Ruhr	45018	21,30	1,50	15,599851	15,300528
26	Saar-Ost	51586	21,91	5,00	9,904988	9,302172
27	Saar-West	77675	30,60	3,25	18,678262	17,557533
28	An Sieg und Rhein	112634	51,67	3,00	37,205459	40,983951
29	Simmern-Trarbach	33037	19,23	1,25	7,755479	7,680938
30	Solingen	43807	19,53	1,00	12,831252	12,342256
31	Trier	54911	27,67	1,00	10,978099	11,010963
32	Wesel	39828	21,00	1,00	8,993696	8,967404
33	<i>Alt Wetzlar (unter Nr.5)</i>				9,008869429	
34	Wied	39644	20,44	0,25	9,218975	9,447105
35	Wuppertal	92704	42,00	1,00	28,151715	27,143381
Summen:		2.502.008	1.194,44	84,09	741,425169	744,000000

Anlage 1-2: Korrektur Prognose 2020

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Ist-	Kirchen-	prognostiziertes	prognostiziertes	prognostiziertes	abzüglich	abzüglich
		Kirchen-	steuereuf-		Steigerung/ Minderung			
		steuernauf-	Haushaltsansatz	Finanzamts-	2020	Finanzamts-	kosten der	Erstattungen
		kommen	2020	aufkommen	2020	aufkommen	staatlichen	aus Rechts-
		2019	Netto	2020	-9,10%	2020	Finanz-	gründen
		Netto	Netto	Hochrechnung	(von Sp. 10)	(Sp.10+-12)	verwaltung	2019
		2019	Juni 2019	01-02/20 +			(von Sp. 12)	
		Mio. €	Mio. €	03-12/19				
				Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1	2	8	9	10	11	12	13	14
1	Aachen	20,093509	28,000258	17,987303	-1,636463	16,350840	-0,490525	-0,476559
2	An der Agger	21,170205	20,064553	20,834027	-1,895454	18,938573	-0,568157	-0,159211
3	Altenkirchen	8,387821	8,149323	6,524324	-0,593575	5,930749	-0,237230	-0,007336
4	Bonn	19,735101	19,790572	37,382695	-3,401031	33,981664	-1,019450	-0,087137
5	an Lahn und Dill	19,154169	18,729736	12,773029	-1,162074	11,610955	-0,348329	-0,047053
6	Dinslaken	12,332455	11,644536	4,523404	-0,411534	4,111870	-0,123356	-0,040874
7	Düsseldorf	57,256332	61,288424	235,802429	-21,453014	214,349415	-6,430482	-0,692816
8	Düsseldorf-Mettmann	26,028463	26,564901	22,629420	-2,058797	20,570623	-0,617119	-0,228786
9	Duisburg	13,636345	17,045444	21,551897	-1,960765	19,591132	-0,587734	-0,013283
10	Essen	38,910307	39,565694	52,491271	-4,775591	47,715680	-1,431470	-0,131562
11	Gladbach-Neuss	37,479110	38,686740	33,371474	-3,036095	30,335379	-0,910061	-0,292934
12	Bad Godesberg-Voreifel	18,591371	21,585829	38,186304	-3,474143	34,712161	-1,041365	-0,163206
13	Jülich	16,142126	15,774428	9,807153	-0,892243	8,914910	-0,267447	-0,011624
14	Kleve	9,622841	9,383797	8,066868	-0,733914	7,332954	-0,219989	-0,043630
15	Koblenz	21,030833	20,402277	47,280137	-4,301488	42,978649	-1,719146	-0,038302
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	108,385442	105,572480	115,508455	-10,508816	104,999639	-3,149989	-0,962309
17	Krefeld-Viersen	32,138978	28,762337	17,670321	-1,607624	16,062697	-0,481881	-0,318964
18	Lennepe	17,764692	14,867645	10,563565	-0,961060	9,602505	-0,288075	-0,233281
19	Leverkusen	20,887627	20,884683	29,621005	-2,694882	26,926123	-0,807784	-0,082287
20	Moers	21,056922	17,227107	10,621883	-0,966366	9,655517	-0,289666	-0,075328
21	An Nahe und Glan	12,864045	12,699248	9,619280	-0,875150	8,744130	-0,349765	-0,037958
22	Niederberg	12,030409	11,662977	9,935582	-0,903927	9,031655	-0,270950	-0,105745
23	Obere Nahe	9,163477	8,672221	5,791703	-0,526922	5,264781	-0,210591	-0,012387
24	Oberhausen	9,689381	9,472776	6,195616	-0,563669	5,631947	-0,168958	-0,008973
25	An der Ruhr	16,324485	15,679505	13,367332	-1,216143	12,151189	-0,364536	-0,101559
26	Saar-Ost	9,788155	9,815805	11,295300	-1,027632	10,267668	-0,410707	-0,048418
27	Saar-West	18,566371	18,541911	21,340643	-1,941545	19,399098	-0,775964	-0,016883
28	An Sieg und Rhein	35,736886	41,003986	73,247462	-6,663964	66,583499	-1,997505	-0,455076
29	Simmern-Trarbach	8,119484	7,814100	6,516790	-0,592889	5,923901	-0,236956	-0,031587
30	Solingen	13,715253	12,792710	10,374567	-0,943865	9,430702	-0,282921	-0,172601
31	Trier	10,804711	10,466629	9,377845	-0,853185	8,524660	-0,340986	-0,007520
32	Wesel	9,546888	9,179998	5,853686	-0,532561	5,321125	-0,159634	-0,054107
33	<i>Alt Wetzlar (unter Nr.5)</i>							
34	Wied	9,967772	9,029292	8,679018	-0,789606	7,889412	-0,315576	-0,027193
35	Wuppertal	25,677190	29,178077	24,255947	-2,206776	22,049171	-0,661475	-0,130611
Summen:		741,799157	750,000000	969,047735	-88,162765	880,884970	-27,575780	-5,317098

Anlage 1-3: Korrektur Prognose 2020

Nr.	Kirchenkreis / Verband	KiLSt-Verr.- Verfahren	prognostiziertes	Sicherheits	prognostiziertes	Pro-Kopf-
		abzügl./zuzügl. Zahlungen	Kirchen- steuerauf- kommen	-abschlag	Kirchen- steuerauf- kommen	Aufkommen im Kirchen- kreis
		2020	2020	2020	2020	2020
		Netto	Netto	Netto	Netto	(Sp. 16 : 3)
		*)	(Sp. 12-13-14+-15)		(Sp. 12-13-14+-15)	
		Mio. €	Mio. €		Mio. €	€
1	2	15	16	17	18	19
1	Aachen	3,720360	19,104116	0,000000	19,104116	248,93
2	An der Agger	0,465557	18,676762	0,000000	18,676762	229,30
3	Altenkirchen	1,981903	7,668086	0,000000	7,668086	205,41
4	Bonn	-17,138531	15,736546	0,000000	15,736546	336,37
5	an Lahn und Dill	6,623921	17,839494	0,000000	17,839494	244,77
6	Dinslaken	7,813775	11,761415	0,000000	11,761415	228,49
7	Düsseldorf	-169,202459	38,023659	0,000000	38,023659	363,58
8	Düsseldorf-Mettmann	5,370559	25,095278	0,000000	25,095278	359,06
9	Duisburg	-4,480200	14,509915	0,000000	14,509915	218,62
10	Essen	-11,995563	34,157085	0,000000	34,157085	250,47
11	Gladbach-Neuss	6,367103	35,499486	0,000000	35,499486	291,49
12	Bad Godesberg-Voreifel	-16,144057	17,363534	0,000000	17,363534	334,17
13	Jülich	6,163851	14,799690	0,000000	14,799690	187,63
14	Kleve	1,557764	8,627100	0,000000	8,627100	201,97
15	Koblenz	-24,858924	16,362277	0,000000	16,362277	204,20
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	-7,208781	93,678560	0,000000	93,678560	342,78
17	Krefeld-Viersen	11,819435	27,081286	0,000000	27,081286	269,18
18	Lennepe	6,254586	15,335734	0,000000	15,335734	244,49
19	Leverkusen	-7,233442	18,802610	0,000000	18,802610	278,08
20	Moers	7,255847	16,546371	0,000000	16,546371	177,15
21	An Nahe und Glan	3,318523	11,674930	0,000000	11,674930	218,88
22	Niederberg	2,357976	11,012936	0,000000	11,012936	259,68
23	Obere Nahe	3,662825	8,704628	0,000000	8,704628	184,13
24	Oberhausen	3,658668	9,112684	0,000000	9,112684	178,15
25	An der Ruhr	2,701469	14,386563	0,000000	14,386563	319,57
26	Saar-Ost	-1,782185	8,026359	0,000000	8,026359	155,59
27	Saar-West	-3,367150	15,239101	0,000000	15,239101	196,19
28	An Sieg und Rhein	-31,293639	32,837278	0,000000	32,837278	291,54
29	Simmern-Trarbach	1,813574	7,468932	0,000000	7,468932	226,08
30	Solingen	3,288942	12,264122	0,000000	12,264122	279,96
31	Trier	1,741777	9,917931	0,000000	9,917931	180,62
32	Wesel	3,787269	8,894653	0,000000	8,894653	223,33
33	Alt Wetzlar (unter Nr.5)					
34	Wied	1,275842	8,822484	0,000000	8,822484	222,54
35	Wuppertal	2,785572	24,042657	0,000000	24,042657	259,35
	Summen:	-198,917830	649,074262	0,000000	649,074262	259,421337

Differenz Ist-Kirchensteueraufkommen 2019 zur korrigierten Prognose 2020 (Sp. 8 zu 18) bzw.
Differenz Haushaltsansatz 2020 zur korrigierten Prognose 2020 (Sp. 9 zu 18) =

-92,724895 **-100,925739**

Differenz Ist-Kirchensteueraufkommen 2019 zur korrigierten Prognose 2020 (Sp. 8 zu 18) bzw.
Differenz Haushaltsansatz 2020 zur korrigierten Prognose 2021 (Sp. 9 zu 18) in Prozent =

-12,50% **-13,46%**

Anlage 2-1: Schätzung und Haushaltsansatz 2021

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Gemeinde- mitglieder Feststellung 31.12.2019	Anzahl der Gemeinde- und Funktions-Pfarrstellen (ohne JVA-+Schulpfarrstellen)		Ist- Kirchen- steuerauf- kommen 2019 Netto Mio. €	Kirchen- steuerauf- kommen Haushaltsansatz 2020 Netto Mio. €
			besetzte Pfarrstellen April 2020	unbesetzte Pfarrstellen / Freistellung April 2020		
1	2	3	4	5	6	7
1	Aachen	75.356	42,92	0,00	20,093509	28,000258
2	An der Agger	79.908	37,25	4,35	21,170205	20,064553
3	Altenkirchen	36.734	21,25	1,00	8,387821	8,149323
4	Bonn	46.156	26,25	0,00	19,735101	19,790572
5	an Lahn und Dill	71.384	41,00	3,75	19,154169	18,729736
6	Dinslaken	50.460	19,50	3,00	12,332455	11,644536
7	Düsseldorf	102.096	54,00	8,00	57,256332	61,288424
8	Düsseldorf-Mettmann	68.229	27,50	0,00	26,028463	26,564901
9	Duisburg	64.509	30,70	2,45	13,636345	17,045443
10	Essen	133.276	61,03	4,97	38,910307	39,565694
11	Gladbach-Neuss	119.204	52,17	5,50	37,479110	38,686740
12	Bad Godesberg-Voreifel	51.141	23,75	0,50	18,591371	21,585829
13	Jülich	77.921	36,34	3,50	16,142126	15,774428
14	Kleve	45.274	21,84	4,25	9,622841	9,383797
15	Koblenz	79.050	41,75	3,00	21,030833	20,402277
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	268.015	126,94	5,57	108,385442	105,572480
17	Krefeld-Viersen	95.609	43,17	4,50	32,138978	28,762337
18	Lennepe	61.239	30,60	3,50	17,764692	14,867645
19	Leverkusen	66.061	28,25	3,00	20,887627	20,884683
20	Moers	91.461	40,28	4,75	21,056922	17,227107
21	An Nahe und Glan	52.496	27,75	7,50	12,864045	12,699248
22	Niederberg	41.519	20,34	1,00	12,030409	11,662977
23	Obere Nahe	46.379	20,83	4,50	9,163477	8,672221
24	Oberhausen	50.190	22,80	0,00	9,689381	9,472776
25	An der Ruhr	43.826	20,30	2,50	16,324485	15,679505
26	Saar-Ost	50.442	22,77	2,00	9,788155	9,815805
27	Saar-West	76.083	29,60	3,75	18,566371	18,541911
28	An Sieg und Rhein	110.966	52,17	2,00	35,736886	41,003986
29	Simmern-Trarbach	32.617	17,30	1,75	8,119484	7,814100
30	Solingen	42.809	16,71	3,00	13,715253	12,792710
31	Trier	54.381	26,42	2,00	10,804711	10,466629
32	Wesel	39.308	21,50	0,50	9,546888	9,179998
	<i>Alt Wetzlar (unter Nr.5)</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		
33	Wied	38.907	19,94	0,75	9,967772	9,029292
34	Wuppertal	90.373	40,25	2,75	25,677190	29,178077
	Summen:	2.453.379	1.165	100	741,799157	750,000000

Anlage 2-2: Schätzung und Haushaltsansatz 2021

Nr.	Kirchenkreis / Verband	prognostiziertes Kirchen- steuerauf- kommen 2020 Netto Mio. €	Differenz Prognose für 2020 zu Haushaltsansatz für 2020 Netto Mio. €	prognostiziertes Finanzamts- aufkommen 2020 (nach Kor- rektur von Mai 2020) Mio. €	geschätzte Steigerung/ Minderung 2021 6,53% (von Sp. 10) Mio. €	geschätztes Finanzamts- aufkommen 2021 (Sp.10+-11) Mio. €	abzüglich Erhebungs- kosten der staatlichen Finanz- verwaltung (von Sp. 12) Mio. €	abzüglich Kappungen / Erstattungen aus Rechts- gründen 2019 Mio. €
1	2	8	9	10	11	12	13	14
1	Aachen	19,104116	-8,896142	16,350840	1,066946	17,417787	-0,522534	-0,476559
2	An der Agger	18,676762	-1,387790	18,938573	1,235804	20,174377	-0,605231	-0,159211
3	Altenkirchen	7,668086	-0,481238	5,930749	0,387001	6,317750	-0,252710	-0,007336
4	Bonn	15,736546	-4,054026	33,981664	2,217416	36,199079	-1,085972	-0,087137
5	an Lahn und Dill	17,839494	-0,890242	11,610955	0,757653	12,368608	-0,371058	-0,047053
6	Dinslaken	11,761415	0,116879	4,111870	0,268313	4,380183	-0,131406	-0,040874
7	Düsseldorf	38,023659	-23,264765	214,349415	13,987008	228,336423	-6,850093	-0,692816
8	Düsseldorf-Mettmann	25,095278	-1,469623	20,570623	1,342301	21,912924	-0,657388	-0,228786
9	Duisburg	14,509915	-2,535528	19,591132	1,278386	20,869518	-0,626086	-0,013283
10	Essen	34,157085	-5,408609	47,715680	3,113606	50,829286	-1,524879	-0,131562
11	Gladbach-Neuss	35,499486	-3,187254	30,335379	1,979484	32,314862	-0,969446	-0,292934
12	Bad Godesberg-Voreifel	17,363534	-4,222296	34,712161	2,265083	36,977244	-1,109317	-0,163206
13	Jülich	14,799690	-0,974737	8,914910	0,581727	9,496638	-0,284899	-0,011624
14	Kleve	8,627100	-0,756698	7,332954	0,478499	7,811454	-0,234344	-0,043630
15	Koblenz	16,362277	-4,040000	42,978649	2,804499	45,783147	-1,831326	-0,038302
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	93,678560	-11,893920	104,999639	6,851573	111,851212	-3,355536	-0,962309
17	Krefeld-Viersen	27,081286	-1,681050	16,062697	1,048144	17,110841	-0,513325	-0,318964
18	Lennepe	15,335734	0,468089	9,602505	0,626595	10,229100	-0,306873	-0,233281
19	Leverkusen	18,802610	-2,082073	26,926123	1,757018	28,683141	-0,860494	-0,082287
20	Moers	16,546371	-0,680736	9,655517	0,630054	10,285572	-0,308567	-0,075328
21	An Nahe und Glan	11,674930	-1,024318	8,744130	0,570583	9,314713	-0,372589	-0,037958
22	Niederberg	11,012936	-0,650041	9,031655	0,589345	9,621000	-0,288630	-0,105745
23	Obere Nahe	8,704628	0,032406	5,264781	0,343544	5,608325	-0,224333	-0,012387
24	Oberhausen	9,112684	-0,360092	5,631947	0,367503	5,999450	-0,179983	-0,008973
25	An der Ruhr	14,386563	-1,292942	12,151189	0,792905	12,944094	-0,388323	-0,101559
26	Saar-Ost	8,026359	-1,789447	10,267668	0,669999	10,937667	-0,437507	-0,048418
27	Saar-West	15,239101	-3,302811	19,399098	1,265855	20,664953	-0,826598	-0,016883
28	An Sieg und Rhein	32,837278	-8,166708	66,583499	4,344793	70,928292	-2,127849	-0,455076
29	Simmern-Trarbach	7,468932	-0,345168	5,923901	0,386554	6,310455	-0,252418	-0,031587
30	Solingen	12,264122	-0,528589	9,430702	0,615384	10,046086	-0,301383	-0,172601
31	Trier	9,917931	-0,548698	8,524660	0,556262	9,080922	-0,363237	-0,009026
32	Wesel	8,894653	-0,285345	5,321125	0,347221	5,668346	-0,170050	-0,054107
<i>Alt Wetzlar (unter Nr.5)</i>								
33	Wied	8,822484	-0,206808	7,889412	0,514810	8,404222	-0,336169	-0,027193
34	Wuppertal	24,042657	-5,135420	22,049171	1,438781	23,487952	-0,704639	-0,130611
Summen:		649,074262	-100,925739	880,884970	57,480655	938,365625	-29,375190	-5,318604

Anlage 2-3: Schätzung und Haushaltsansatz 2021

Nr.	Kirchenkreis / Verband	KiLSt-Verr.- Verfahren abzügl./zuzügl. Zahlungen 2020 Netto (*) Mio. €	geschätztes	Sicherheits	Haushaltsansatz	Pro-Kopf-
			Kirchen- steuerauf- kommen 2021 Netto (Sp. 12-13-14+-15) Mio. €	-abschlag 2021 Netto	Kirchen- steuerauf- kommen 2021 Netto (Sp. 16+-15) Mio. €	Aufkommen im Kirchen- kreis 2021 (Sp. 18 : 3) €
1	2	15	16	17	18	19
1	Aachen	3,720360	20,139054	0,000000	20,139054	267,25
2	An der Agger	0,465557	19,875493	0,000000	19,875493	248,73
3	Altenkirchen	1,981903	8,039607	0,000000	8,039607	218,86
4	Bonn	-17,138531	17,887440	0,000000	17,887440	387,54
5	an Lahn und Dill	6,623921	18,574417	0,000000	18,574417	260,20
6	Dinslaken	7,813775	12,021679	0,000000	12,021679	238,24
7	Düsseldorf	-169,202459	51,591056	0,000000	51,591056	505,32
8	Düsseldorf-Mettmann	5,370559	26,397310	0,000000	26,397310	386,89
9	Duisburg	-4,480200	15,749950	0,000000	15,749950	244,15
10	Essen	-11,995563	37,177283	0,000000	37,177283	278,95
11	Gladbach-Neuss	6,367103	37,419585	0,000000	37,419585	313,91
12	Bad Godesberg-Voreifel	-16,144057	19,560664	0,000000	19,560664	382,48
13	Jülich	6,163851	15,363966	0,000000	15,363966	197,17
14	Kleve	1,557764	9,091244	0,000000	9,091244	200,80
15	Koblenz	-24,858924	19,054596	0,000000	19,054596	241,04
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	-7,208781	100,324586	0,000000	100,324586	374,32
17	Krefeld-Viersen	11,819435	28,097986	0,000000	28,097986	293,88
18	Lennepe	6,254586	15,943531	0,000000	15,943531	260,35
19	Leverkusen	-7,233442	20,506918	0,000000	20,506918	310,42
20	Moers	7,255847	17,157524	0,000000	17,157524	187,59
21	An Nahe und Glan	3,318523	12,222690	0,000000	12,222690	232,83
22	Niederberg	2,357976	11,584601	0,000000	11,584601	279,02
23	Obere Nahe	3,662825	9,034430	0,000000	9,034430	194,80
24	Oberhausen	3,658668	9,469162	0,000000	9,469162	188,67
25	An der Ruhr	2,701469	15,155681	0,000000	15,155681	345,81
26	Saar-Ost	-1,782185	8,669558	0,000000	8,669558	171,87
27	Saar-West	-3,367150	16,454322	0,000000	16,454322	216,27
28	An Sieg und Rhein	-31,293639	37,051728	0,000000	37,051728	333,90
29	Simmern-Trarbach	1,813574	7,840024	0,000000	7,840024	240,37
30	Solingen	3,288942	12,861045	0,000000	12,861045	300,43
31	Trier	1,741777	10,450437	0,000000	10,450437	192,17
32	Wesel	3,787269	9,231457	0,000000	9,231457	234,85
<i>Alt Wetzlar (unter Nr.5)</i>						
33	Wied	1,275842	9,316702	0,000000	9,316702	239,46
34	Wuppertal	2,785572	25,438275	0,000000	25,438275	281,48
Summen:		-198,917830	704,754000	0,000000	704,754000	287,26

Differenz Ist-Kirchensteueraufkommen 2019 zum Haushaltsansatz 2021 (Sp. 6 zu 18) bzw. Differenz korrigierten Prognose 2020 zum Haushaltsansatz 2021 (Sp. 8 zu 18) =

-37,045157 **55,679739**

Differenz Ist-Kirchensteueraufkommen 2019 zum Haushaltsansatz 2021 (Sp. 6 zu 18) bzw. Differenz korrigierten Prognose 2020 zum Haushaltsansatz 2021 (Sp. 8 zu 18) in Prozent =

-5,00% **8,58%**

Anlage 3-1: Umlagen und Finanzausgleich

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Umlagen für gemeinsame Aufgaben § 11 FAG (Sp. 18*21%) 147.998.340,00 60,324287 pro Gem.-Glied Mio. €	Vers.-& Beihilfe- sicherungs- umlage § 10 +§ 15/2 FAG (Sp. 18*4,5204%) 31.858.024,44 12,985366 pro Gem.-Glied Mio. €	Verbleibender Pro-Kopf- Betrag 2021 (Sp. 18-20-21- 22 -23-24-25:Sp. 3) €
1	2	20	21	22
			4,5204%	
1	Aachen	4,545797	0,978525	193,94
2	An der Agger	4,820393	1,037635	175,42
3	Altenkirchen	2,215952	0,477004	145,55
4	Bonn	2,784328	0,599353	314,23
5	an Lahn und Dill	4,306189	0,926947	186,89
6	Dinslaken	3,043964	0,655242	164,93
7	Düsseldorf	6,158868	1,325754	432,01
8	Düsseldorf-Mettmann	4,115866	0,885979	313,58
9	Duisburg	3,891459	0,837673	170,84
10	Essen	8,039780	1,730638	205,64
11	Gladbach-Neuss	7,190896	1,547908	240,60
12	Bad Godesberg-Voreifel	3,085044	0,664085	309,18
13	Jülich	4,700529	1,011833	123,86
14	Kleve	2,731122	0,587899	127,50
15	Koblenz	4,768635	1,026493	167,74
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	16,167814	3,480273	301,01
17	Krefeld-Viersen	5,767545	1,241518	220,57
18	Lennepe	3,694199	0,795211	187,04
19	Leverkusen	3,985083	0,857826	237,11
20	Moers	5,517320	1,187655	114,28
21	An Nahe und Glan	3,166784	0,681680	159,52
22	Niederberg	2,504604	0,539139	205,71
23	Obere Nahe	2,797780	0,602248	121,49
24	Oberhausen	3,027676	0,651736	115,36
25	An der Ruhr	2,643772	0,569097	272,51
26	Saar-Ost	3,042878	0,655008	98,56
27	Saar-West	4,589653	0,987966	142,96
28	An Sieg und Rhein	6,693945	1,440934	260,59
29	Simmern-Trarbach	1,967597	0,423544	167,06
30	Solingen	2,582422	0,555891	227,12
31	Trier	3,280495	0,706157	118,86
32	Wesel	2,371227	0,510429	161,54
33	Wied	2,347037	0,505222	166,15
34	Wuppertal	5,451687	1,173526	208,17
	Summen:	147,998340	31,858024	213,95

Anlage 3-2: Umlagen und Finanzausgleich

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Finanzausgleich		Verbleibender Pro-Kopf- Betrag 2021 (Sp. 18-20-21-22-23 -24-25-25+27-28:Sp. 3) €
		empfangende Kirchenkreise 205,3909038 96,00% (Diff. Sp. 24 zu 25) Mio. €	zahlende 84,09% überst.Durch- schnitts- betrag Mio. €	
1	2	23	24	25
1	Aachen	0,862705	0,000000	205,39
2	An der Agger	2,394912	0,000000	205,39
3	Altenkirchen	2,198179	0,000000	205,39
4	Bonn	0,000000	3,892254	229,91
5	an Lahn und Dill	1,320343	0,000000	205,39
6	Dinslaken	2,041551	0,000000	205,39
7	Düsseldorf	0,000000	18,720812	248,64
8	Düsseldorf-Mettmann	0,000000	5,716322	229,80
9	Duisburg	2,228745	0,000000	205,39
10	Essen	0,000000	0,000000	205,64
11	Gladbach-Neuss	0,000000	2,671692	218,19
12	Bad Godesberg-Voreifel	0,000000	4,095112	229,10
13	Jülich	6,352660	0,000000	205,39
14	Kleve	3,526645	0,000000	205,39
15	Koblenz	2,976683	0,000000	205,39
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	0,000000	19,622149	227,80
17	Krefeld-Viersen	0,000000	0,532692	215,00
18	Lennepe	1,123812	0,000000	205,39
19	Leverkusen	0,000000	1,286841	217,63
20	Moers	8,332708	0,000000	205,39
21	An Nahe und Glan	2,407974	0,000000	205,39
22	Niederberg	0,000000	0,000000	205,71
23	Obere Nahe	3,891423	0,000000	205,39
24	Oberhausen	4,518819	0,000000	205,39
25	An der Ruhr	0,000000	2,157966	223,27
26	Saar-Ost	5,388655	0,000000	205,39
27	Saar-West	4,750053	0,000000	205,39
28	An Sieg und Rhein	0,000000	4,352275	221,37
29	Simmern-Trarbach	1,250352	0,000000	205,39
30	Solingen	0,000000	0,474089	216,04
31	Trier	4,705578	0,000000	205,39
32	Wesel	1,723704	0,000000	205,39
33	Wied	1,526701	0,000000	205,39
34	Wuppertal	0,000000	0,000000	208,17
Summen:		63,522203	63,522203	213,95

Anlage 3-3: Umlagen und Finanzausgleich

Gesamtumlagen Landeskirche = (Sp. 20)	<u>147,998340</u>
Anteil am geschätzten Kirchensteuer- aufkommen (Sp. 18) =	<u>21,0000%</u>
Finanzausgleich:	
a) zahlende Kirchenkreise (Sp. 23) =	<u>63,522203</u>
b) empfangende Kirchenkreise (Sp. 24) =	<u>63,522203</u>
Differenz für Finanzausgleichsrücklage =	<u>0,00</u>
Anteil der Finanzausgleichsumlage am geschätzten Kirchensteuer- aufkommen (Sp. 18) =	<u>9,0134%</u>
Anteil der Versorgungs- & Beihilfesicherungs- umlage am geschätzten Kirchensteuer- aufkommen (Sp. 18) =	<u>4,5204%</u>

Anlage 4-1: Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Pfarrbe- soldung	abzüglich Staatsleist.	zu zahlende Pfarrbe- soldung	Pfarrbe- soldung	Kirchensteuer- aufkommen	Pro-Kopf- Aufkommen
		Brutto 161,548411 Mio. € (: Su.Sp. 4+5 * Sp. 4+5) Mio. €	(Gemeinde+ Funktions- Pfarrstellen) (Sp. 4+5) Mio. €	im Kirchen- kreis (Sp. 30-31) Mio. €	in % vom Kirchen- steuer- aufkommen (Sp. 18) %	nach Umlagen + Pfarrbes. (Sp. 18-20 -21-22-23-25 +27-28-32) Mio. €	nach Abzug der Umlagen + Pfarrbes. 2021 (Sp. 34 : Sp. 3) €
1	2	26	27	28	29	30	31
1	Aachen	5,481771	0,069893	5,411879	26,87%	10,065558	133,57
2	An der Agger	5,313550	0,067748	5,245802	26,39%	11,166575	139,74
3	Altenkirchen	2,842010	0,897875	1,944135	24,18%	5,600695	152,47
4	Bonn	3,352933	0,042750	3,310183	18,51%	7,301322	158,19
5	an Lahn und Dill	5,715953	1,186376	4,529577	24,39%	10,132047	141,94
6	Dinslaken	2,873943	0,036643	2,837300	23,60%	7,526725	149,16
7	Düsseldorf	7,919309	0,100971	7,818338	15,15%	17,567284	172,07
8	Düsseldorf-Mettmann	3,512597	0,044786	3,467811	13,14%	12,211332	178,98
9	Duisburg	4,234276	0,053987	4,180289	26,54%	9,069273	140,59
10	Essen	8,430232	0,107486	8,322747	22,39%	19,084119	143,19
11	Gladbach-Neuss	7,366235	0,093920	7,272315	19,43%	18,736775	157,18
12	Bad Godesberg-Voreifel	3,097472	0,039493	3,057979	15,63%	8,658445	169,31
13	Jülich	5,088296	0,064876	5,023421	32,70%	10,980844	140,92
14	Kleve	3,332892	0,042494	3,290398	36,19%	6,008470	132,71
15	Koblenz	5,715953	1,805839	3,910114	20,52%	12,326037	155,93
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	16,925607	0,215802	16,709805	16,66%	44,344546	165,46
17	Krefeld-Viersen	6,088927	0,077634	6,011293	21,39%	14,544938	152,13
18	Lennepe	4,355620	0,055534	4,300086	26,97%	8,277848	135,17
19	Leverkusen	3,991587	0,050893	3,940694	19,22%	10,436474	157,98
20	Moers	5,751641	0,073334	5,678307	33,10%	13,106950	143,31
21	An Nahe und Glan	4,502510	1,422477	3,080034	25,20%	7,702167	146,72
22	Niederberg	2,725775	0,034754	2,691021	23,23%	5,849836	140,90
23	Obere Nahe	3,235421	0,901104	2,334317	25,84%	7,191508	155,06
24	Oberhausen	2,912262	0,037131	2,875131	30,36%	7,433439	148,11
25	An der Ruhr	2,912262	0,037131	2,875131	18,97%	6,909716	157,66
26	Saar-Ost	3,163892	0,000000	3,163892	36,49%	7,196436	142,67
27	Saar-West	4,259822	0,000000	4,259822	25,89%	11,366934	149,40
28	An Sieg und Rhein	6,918947	0,165667	6,753279	18,23%	17,811295	160,51
29	Simmern-Trarbach	2,433643	0,768860	1,664783	21,23%	5,034452	154,35
30	Solingen	2,517574	0,032099	2,485475	19,33%	6,763168	157,98
31	Trier	3,629675	1,146722	2,482953	23,76%	8,686410	159,73
32	Wesel	2,810077	0,035829	2,774249	30,05%	5,299257	134,81
33	Wied	2,643325	0,835105	1,808220	19,41%	6,182924	158,92
34	Wuppertal	5,492424	0,070028	5,422395	21,32%	13,390666	148,17
Summen:		161,548411	10,615240	150,933171	21,42%	373,964465	152,43

Anlage 4-2: Pauschalbetrag für die Pfarrbesoldung

Pauschalbetrag je Pfarrstelle = 127.730,79 €

Länderzuschüsse, einschließlich nicht verbrauchte

Länderzuschüsse aus 2019:

Nordrhein-Westfalen = 1.570.173,90

€

Rheinland-Pfalz = 7.858.690,10

€

Hessen = 1.186.375,69

€

10.615.239,69

€

Länderzuschüsse je Pfarrstelle:

Nordrhein-Westfalen = 964,14 1.628,57 €

Rheinland-Pfalz = 194,74 40.353,95 €

Hessen = 44,75 26.511,19 €

Saarland = 61,12 0,00 €

Anteil des Pauschalbetrages für die Pfarrbesoldung am Kirchensteueraufkommen (Sp. 18) =

21,42%

Eckdaten für 2021

	2021	2020	2019
Haushaltsansatz Kirchensteueraufkommen	704,8 Mio €	750,0 Mio €	744,0 Mio €
Gemeindemitglieder	2.453.379	2.502.008	2.544.325
Umlage für gemeinsame Aufgaben*	148,0 Mio €	-	-
pro Gemeindemitglied v.H. KiStA	60,324287€ 21,00 %		
Umlage: Landeskirchliche Aufgaben*	-	75,8 Mio €	75,1 Mio €
pro Gemeindemitglied v.H. KiStA		30,275683€ 10,10 %	29,533963€ 10,10 %
Umlage: Gesetzliche Gesamtkirchliche Aufgaben*	-	58,6 Mio. €	58,9 Mio. €
pro Gemeindemitglied v.H. KiStA		23,408100€ 7,8090%	23,132927€ 7,9110%
Umlage: Kirchlicher Entwicklungsdienst*	-	9,0 Mio. €	8,6 Mio. €
pro Gemeindemitglied* v.H. KiStA		3,578079€ 1,1937%	3,377778€ 1,1551%
Pfarrbesoldungsumlage	-	21,1 Mio. €	21,0 Mio. €
pro Gemeindemitglied v.H. KiStA		8,415275€ 2,8073%	8,240710€ 2,8182%
Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage**	31,9 Mio. €	113,6 Mio. €	111,8 Mio. €
pro Gemeindemitglied v.H. KiStA	12,985366 € 4,5204%	45,400553 € 15,1457%	43,923407€ 15,0209%
Pfarrbesoldungspauschale	127,7 T€	116,6 T€	113,1 T€
davon abzuziehen:			
in Nordrhein-Westfalen	1,6 T€	1,6 T€	1,6 T€
in Rheinland-Pfalz	40,4 T€	39,1 T€	37,4 T€
in Hessen	26,5 T€	27,7 T€	27,0 T€
Finanzausgleich	63,52 Mio. €	77,40 Mio. €	77,01 Mio. €
Pro-Kopf-Betrag der Landeskirche	213,95 €	188,68 €	184,21 €
Aufstockung auf 96 v.H. des Pro-Kopf-Betrages	205,39 €	180,19 €	175,00 €
Erhebung des Finanzausgleichs im Umfang von des den Pro-Kopf-Betrag in der Landeskirche übersteigenden Betrages	84,09%	86,40%	83,89%

*Die Umlage für gemeinsame Aufgabe wird ab dem Jahr 2021 erhoben und setzt sich aus den bis 2020 vorhandenen landeskirchlichen, GGA und Pfarrbesoldungsumlagen zusammen (Beschluss 73.LS2020-B20)

**Zusammenführung und prozentuale Herabsetzung der Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage ab dem Jahr 2021 (Beschluss 73.LS2020-B21)



**Berechnung zur Aufbringung der Umlagen für gemeinsame Aufgaben,
zur Regelung des Finanzausgleichs und
zur Erhebung der Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage im Jahre 2021**

Anlage II.3

- Das Landeskirchenamt -
Abteilung 5 - Dezernat 5.1

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Umlagen für gemeinsame Aufgaben § 11 FAG (Sp. 18*21%) 147.998.340,00 pro Gem.-Glieder Mio. €		Vers.-& Beihilfe- sicherungs- umlage § 10 +§ 15/2 FAG (Sp. 18*4,5204%) 31.858.024,44 12,985366 pro Gem.-Glieder Mio. €		Verbleibender Pro-Kopf- Betrag 2021 (Sp. 18-20-21-22 -23-24-25:Sp. 3) €		Finanzausgleich empfangende Kirchenkreise 205,3909038 96,00% (Diff. Sp. 24 zu 25) Mio. €		zahlende 84,09% überst.Durch- schnitts- betrag Mio. €		Verbleibender Pro-Kopf- Betrag 2021 (Sp. 18-20-21-22-23 -24-25-25+27-28:Sp. 3) €	
		1	2	20	21	22	23	24	25				
				4,5204%									
1	Aachen		4,545797	0,978525	193,94	0,862705	0,000000	205,39					
2	An der Agger		4,820393	1,037635	175,42	2,394912	0,000000	205,39					
3	Altenkirchen		2,215952	0,477004	145,55	2,198179	0,000000	205,39					
4	Bonn		2,784328	0,599353	314,23	0,000000	3,892254	229,91					
5	an Lahn und Dill		4,306189	0,926947	186,89	1,320343	0,000000	205,39					
6	Dinslaken		3,043964	0,655242	164,93	2,041551	0,000000	205,39					
7	Düsseldorf		6,158868	1,325754	432,01	0,000000	18,720812	248,64					
8	Düsseldorf-Mettmann		4,115866	0,885979	313,58	0,000000	5,716322	229,80					
9	Duisburg		3,891459	0,837673	170,84	2,228745	0,000000	205,39					
10	Essen		8,039780	1,730638	205,64	0,000000	0,000000	205,64					
11	Gladbach-Neuss		7,190896	1,547908	240,60	0,000000	2,671692	218,19					
12	Bad Godesberg-Voreifel		3,085044	0,664085	309,18	0,000000	4,095111	229,10					
13	Jülich		4,700529	1,011833	123,86	6,352660	0,000000	205,39					
14	Kleve		2,731122	0,587899	127,50	3,526645	0,000000	205,39					
15	Koblenz		4,768635	1,026493	167,74	2,976683	0,000000	205,39					
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd		16,167814	3,480273	301,01	0,000000	19,622149	227,80					
17	Krefeld-Viersen		5,767545	1,241518	220,57	0,000000	0,532692	215,00					
18	Lennepe		3,694199	0,795211	187,04	1,123812	0,000000	205,39					
19	Leverkusen		3,985083	0,857826	237,11	0,000000	1,286841	217,63					
20	Moers		5,517320	1,187655	114,28	8,332708	0,000000	205,39					
21	An Nahe und Glan		3,166784	0,681680	159,52	2,407974	0,000000	205,39					
22	Niederberg		2,504604	0,539139	205,71	0,000000	0,000000	205,71					
23	Obere Nahe		2,797780	0,602248	121,49	3,891423	0,000000	205,39					
24	Oberhausen		3,027676	0,651736	115,36	4,518819	0,000000	205,39					
25	An der Ruhr		2,643772	0,569097	272,51	0,000000	2,157965	223,27					
26	Saar-Ost		3,042878	0,655008	98,56	5,388655	0,000000	205,39					
27	Saar-West		4,589653	0,987966	142,96	4,750053	0,000000	205,39					
28	An Sieg und Rhein		6,693945	1,440934	260,59	0,000000	4,352275	221,37					
29	Simmern-Trarbach		1,967597	0,423544	167,06	1,250352	0,000000	205,39					
30	Solingen		2,582422	0,555891	227,12	0,000000	0,474089	216,04					
31	Trier		3,280495	0,706157	118,86	4,705578	0,000000	205,39					
32	Wesel		2,371227	0,510429	161,54	1,723704	0,000000	205,39					
33	Wied		2,347037	0,505222	166,15	1,526701	0,000000	205,39					
34	Wuppertal		5,451687	1,173526	208,17	0,000000	0,000000	208,17					
	Summen:		147,998340	31,858024	213,95	63,522203	63,522203	213,95					

Gesamtumlagen Landeskirche = 147,998340 (Sp. 20)
**Anteil am geschätzten Kirchensteuer-
aufkommen (Sp. 18) = 21,0000%**
Finanzausgleich:
a) zahlende Kirchenkreise (Sp. 23) = 63,522203
b) empfangende Kirchenkreise (Sp. 24) = 63,522203
Differenz für Finanzausgleichsrücklage = 0,00
**Anteil der Finanzausgleichsumlage
am geschätzten Kirchensteuer-
aufkommen (Sp. 18) = 9,0134%**
**Anteil der Versorgungs- & Beihilfesicherungs-
umlage am geschätzten Kirchensteuer-
aufkommen (Sp. 18) = 4,5204%**

Berechnung zur Aufbringung der Umlagen für Landeskirchliche Aufgaben und Gesetzliche gesamtkirchliche Aufgaben,

- Das Landeskirchenamt - zur Regelung des Finanzausgleichs und zur Erhebung der Kosten für die Pfarrbesoldung im Jahre 2021

Abteilung 5 - Dezernat 5.1

Nr.	Kirchenkreis / Verband	Pfarrbe- soldung	abzüglich Staatsleist.	zu zahlende Pfarrbe- soldung	Pfarrbe- soldung	Kirchensteuer- aufkommen nach Umlagen + Pfarrbes. (Sp. 18-20 -21-22-23-25 +27-28-32) Mio. €	Pro-Kopf- Aufkommen
		Brutto 161,548411 Mio. € (: Su.Sp. 4+5 * Sp. 4+5) Mio. €	(Gemeinde-+ Funktions- Pfarrstellen) Mio. € (Sp. 4+5)	im Kirchen- kreis (Sp. 30-31) Mio. €	in % vom Kirchen- steuer- aufkommen (Sp. 18) %		nach Abzug der Umlagen + Pfarrbes. 2021 (Sp. 34 : Sp. 3) €
1	2	26	27	28	29	30	31
1	Aachen	5,481771	0,069893	5,411879	26,87%	10,065558	133,57
2	An der Agger	5,313550	0,067748	5,245802	26,39%	11,166574	139,74
3	Altenkirchen	2,842010	0,897875	1,944135	24,18%	5,600695	152,47
4	Bonn	3,352933	0,042750	3,310183	18,51%	7,301322	158,19
5	an Lahn und Dill	5,715953	1,186376	4,529577	24,39%	10,132047	141,94
6	Dinslaken	2,873943	0,036643	2,837300	23,60%	7,526725	149,16
7	Düsseldorf	7,919309	0,100971	7,818338	15,15%	17,567284	172,07
8	Düsseldorf-Mettmann	3,512597	0,044786	3,467811	13,14%	12,211332	178,98
9	Duisburg	4,234276	0,053987	4,180289	26,54%	9,069273	140,59
10	Essen	8,430232	0,107486	8,322747	22,39%	19,084119	143,19
11	Gladbach-Neuss	7,366235	0,093920	7,272315	19,43%	18,736775	157,18
12	Bad Godesberg-Voreifel	3,097472	0,039493	3,057979	15,63%	8,658445	169,31
13	Jülich	5,088296	0,064876	5,023421	32,70%	10,980844	140,92
14	Kleve	3,332892	0,042494	3,290398	36,19%	6,008470	132,71
15	Koblenz	5,715953	1,805839	3,910114	20,52%	12,326037	155,93
16	Köln-Mitte/Nord/Rechtsrh./Süd	16,925607	0,215802	16,709805	16,66%	44,344546	165,46
17	Krefeld-Viersen	6,088927	0,077634	6,011293	21,39%	14,544938	152,13
18	Lennepe	4,355620	0,055534	4,300086	26,97%	8,277848	135,17
19	Leverkusen	3,991587	0,050893	3,940694	19,22%	10,436474	157,98
20	Moers	5,751641	0,073334	5,678307	33,10%	13,106950	143,31
21	An Nahe und Glan	4,502510	1,422477	3,080034	25,20%	7,702167	146,72
22	Niederberg	2,725775	0,034754	2,691021	23,23%	5,849836	140,90
23	Obere Nahe	3,235421	0,901104	2,334317	25,84%	7,191508	155,06
24	Oberhausen	2,912262	0,037131	2,875131	30,36%	7,433439	148,11
25	An der Ruhr	2,912262	0,037131	2,875131	18,97%	6,909716	157,66
26	Saar-Ost	3,163892	0,000000	3,163892	36,49%	7,196436	142,67
27	Saar-West	4,259822	0,000000	4,259822	25,89%	11,366934	149,40
28	An Sieg und Rhein	6,918947	0,165667	6,753279	18,23%	17,811295	160,51
29	Simmern-Trarbach	2,433643	0,768860	1,664783	21,23%	5,034452	154,35
30	Solingen	2,517574	0,032099	2,485475	19,33%	6,763168	157,98
31	Trier	3,629675	1,146722	2,482953	23,76%	8,686410	159,73
32	Wesel	2,810077	0,035829	2,774249	30,05%	5,299257	134,81
33	Wied	2,643325	0,835105	1,808220	19,41%	6,182924	158,92
34	Wuppertal	5,492424	0,070028	5,422395	21,32%	13,390666	148,17
Summen:		161,548411	10,615240	150,933171	21,42%	373,964465	152,43

Pauschalbetrag je Pfarrstelle = 127.730,79 €

Länderzuschüsse, einschließlich nicht verbrauchte

Länderzuschüsse aus 2019:

Nordrhein-Westfalen = 1.570.173,90 €

Rheinland-Pfalz = 7.858.690,10 €

Hessen = 1.186.375,69 €

10.615.239,69 €

Länderzuschüsse je Pfarrstelle:

Nordrhein-Westfalen = 964,14 1.628,57 €

Rheinland-Pfalz = 194,74 40.353,95 €

Hessen = 44,75 26.511,19 €

Saarland = 61,12 0,00 €

Anteil des Pauschalbetrages für die

Pfarrbesoldung am Kirchensteuer-

aufkommen (Sp. 18) = 21,42%